

Er kam, sah und traf

WETTE Mit einem spektakulären Freiwurf-Treffer sichert Mäc Härder 5000 Euro für den guten Zweck. Er hatte fünf Minuten Zeit, konnte aber schon nach weniger als 60 Sekunden jubeln.

VON UNSEREM MITARBEITER BERTRAM WAGNER

Bamberg - Während das Euroleague-Heimspiel der Brose Baskets gegen Zalgiris Kaunas für die Fans und Profis mit Entsetzen und Bitterkeit endete, konnte in der Halbzeitpause kräftig gebelut werden. Kabarettist Mäc Härder gewann mit einem spektakulären Freiwurf 5000 Euro für soziale Projekte in Bamberg und wurde stürmisch gefeiert. Eine derartige Wette hat „Freak-City“ noch nicht gesehen.

Rückblende: Als der 53-Jährige im November des vergangenen Jahres in der Viertelpause dreimal von der Freiwurflinie mit normaler Wurftechnik versagte und daraufhin immer wieder angesprochen wurde – so auch bei einer Firmenveranstaltung von BSS Brandschutz Sichelstiel GmbH – entschloss sich der wortgewaltige Bamberger, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern noch einen Gang an Freiwurfkunst zuzulegen. Mit drei Bällen jonglieren und während dieser Jonglage einen Basketball von der Freiwurflinie zu versenken, lautete die Wette, die Mäc Härder zwecks Rehabilitation anbot. Die Geschäftsleitung des Nürnberger Unternehmens schlug ein.

Gesagt, geübt und nun in der Pause des Kaunas-Heimspiels vollendet! Ausgestattet mit zwei Jonglierbällen und einem „richtigen“ Basketball ging der „König von Franken“ dieses Unterfangen vor der Nordtribüne an. Die Zeitvorgabe von fünf Minuten erwies sich letztlich als sehr generös, denn der Jongleur, der sich sogar die Rebounds selbst holte und sich somit immer wieder neu orientieren musste, blieb cool und verwandelte – mit einem Unterhandwurf – bereits nach nicht einmal 60 Sekunden beim achten Versuch! Der Kabarettist jubelte, als sei der nächste Meistertitel errungen und freute sich riesig über den 5000 Euro-Scheck, der von ihm an den Zirkus Giovanni und Chapeu Claque weitergereicht wird.

Angesichts dieser spektakulären Sozial-Wette, für die er sich mit vielen Trainingswürfen mächtig ins Zeug legte und einige Sonderschichten in Sporthallen fuhr, sind seine Fahrkarten vom letzten Auftritt wahrlich leicht verziehen. Ob dies auch mit vier Bällen möglich ist und sich weitere Wettpaten für soziale Zwecke finden lassen?



Mäc Härder gewann von der Freiwurflinie in der Stechert-Arena eine Jonglierwette.

Foto: Bertram Wagner